

Februar 2025

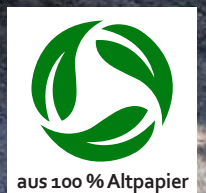
DAS PORTAL

Zeitung der Schloß Hoym Stiftung

MIT BEWOHNERGEWINNSPIEL



In Kooperation mit:



Ihre Ansprechpartner:



Heidi Böhme
Aufnahmeanfragen
h.boehme@schloss-hoym.com
034741 – 95-110



Sindy Plock
Personalreferentin
s.plock@schloss-hoym.com
034741 – 95-104



Eileen Greunke
Pädagogische Leiterin
e.greunke@schloss-hoym.com
034741 – 95-128



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihnen wünschen wir ein gutes und gesegnetes Jahr 2025.

Wir hoffen, Sie konnten das neue Jahr mit guten Erlebnissen, guten Gesprächen und guten Gedanken beginnen – denn das soll ja bekanntlich gut tun, auch wenn und insbesondere nicht alles gut ist – und das ist es tatsächlich in unserer Welt leider nicht.

Und dennoch finden immer wieder Menschen die Kraft, kleine Schritte zum Besseren und dann zum Guten zu gehen und zu gestalten. Darüber hinaus gibt es Menschen, mitten unter uns, die in Vereinen oder Veranstaltungen Menschen zusammenführen – das Miteinander abseits von Facebook und Co. so erlebbar machen und damit Gutes tun. Beeindruckend für mich ist nach wie vor die große Spendenbereitschaft in unserem Land, die Gutes bewirkt. Auch die Schloß Hoym Stiftung wird jedes Jahr mit kleinen und großen Spenden bedacht, mit denen Gutes für unsere Bewohnerinnen und Bewohner getan werden kann. Jede noch so kleine Spende ist willkommen und wertgeschätzt.

Ich lade Sie ein, gehen Sie auf die Suche nach dem Guten, prüfen Sie alles und behalten Sie das Gute – weil es einfach gut tut.

Ihr René Strutzberg

Gewinnspiel für die Bewohner*innen der Schloß Hoym Stiftung

Gewinnen Sie eine Schlager-CD „ICH FIND SCHLAGER TOLL“ mit 48 Titeln. Sie müssen nur die Anzahl der Schildkröten in diesem Portalheft zählen. Schreiben Sie die Anzahl auf eine Postkarte mit Ihrem Namen und werfen Sie die Postkarte in den Briefkasten in der Verwaltung.

Es werden 3 Gewinner ausgelost.

Einsendeschluss: 31. März 2025

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Gisela Günther
Qualitätssicherungs-
beauftragte
g.guenther@schloss-hoym.com
034741 – 95-200



Carlo Scholz
Leiter der Verwaltung
und Wirtschaftsabteilung
c.scholz@schloss-hoym.com
034741 – 95-112



René Strutzberg
Geschäftsführer
r.strutzberg@schloss-hoym.com
034741 – 95-100



Taizèandacht

Yvonne Nicolai, Teamleiterin

Am 24. Oktober fand in der St. Johannes Kirche in Hoym eine besondere Taizèandacht für die Bewohner und Mitarbeiter der Schloß Hoym Stiftung statt. Die Andacht wurde vom Arbeitskreis Christliche Angebote organisiert und von Mitarbeitern aus verschiedenen Bereichen der Schloß Hoym Stiftung ausgestaltet. Ziel war es, eine spirituelle Atmosphäre zu schaffen, die die Teilnehmenden in ihrer Vielfalt willkommen heißt und zur Ruhe einlädt.

Die Kirche war in Kerzenlicht gehüllt, das für die meditative Stimmung der Taizè-Gebete typisch ist. Einfache Gesänge, angelehnt an die Traditionen der ökumenischen Gemeinschaft von Taizè, bildeten das musikalische Herzstück der Andacht. Unterstützt mit Gitarrenklängen konnten die Teilnehmenden die Lieder leicht mitsingen. Pfarrer Flöter und

alle aktiven Teilnehmer trugen Gebete und Bibeltexte in einfacher Sprache vor. Die Resonanz war sehr positiv. Viele der Teilnehmenden äußerten, dass sie sich während der Andacht sehr wohl und angenommen fühlten. Die Taizèandacht zeigte, wie wichtig es ist, spirituelle Angebote für alle Menschen zugänglich zu machen. Die Kombination aus einfacher Sprache, meditativen Gesängen und einem wertschätzenden Miteinander, machten die Andacht zu einem berührenden Erlebnis, das sicher auch im nächsten und den folgenden Jahren fester Bestandteil der Jahresplanung sein wird.



Chortreffen am 27.10.24 in Neinstedt

Christina Härtling, Chorleitung



Schon viele Jahre ist es Tradition – so sind wir auch dieses Jahr wieder der Einladung der Neinstedter Stiftung gefolgt. Ende Oktober fuhren wir, der Schloschor, zum Herbst-Chortreffen. Viele Gesichter des Neinstedter Chores sind uns inzwischen bekannt. Kantor Martin Fuhrmann leitete durch das Programm zusammen mit Katharina Blobel. Nach der anfänglichen Probe in der Kirche gab es Kaffee und Kuchen in der Aula. Das war eine fröhliche Gemeinschaft der beiden Chöre! Dann das Konzert um 15:30 Uhr in der Lindenhofkirche – Aufregung gabs gratis! Und die Kirche war voll besetzt! Abwechselnd sangen wir und auch gemeinsam. Es war wieder sehr schön!

Impressum

Schloß Hoym Stiftung, OT Hoym/Anhalt,
Schlossplatz 6, 06467 Seeland

Kontakt: Telefon: +49 (0) 34741-950
Telefax: +49 (0) 34741-358
Internet: www.schloss-hoym.com
E-Mail: kontakt@schloss-hoym.com

Redaktion: D. Genau, T. Kahl,
R. Strutzberg, I. Rauhut,
L. Müller, K. Wiele,
C. Staufenbiel, N. Feldheim,
A. Matthias

Fotos: Redaktion, Autoren

Gesamtherstellung: Druckerei
Mahnert GmbH, Aschersleben

Spenden für:

Beschaffung von Materialien für die
Ganztagsförderung, Bewegungstherapie
und Bewegungsbad sowie Umsetzung
von kulturellen Veranstaltungen.

Bank: Salzlandsparkasse
IBAN: DE 20 8005 5500 3061 0000 70
BIG: NOLADE 21 SES



DER BEWOHNERBEIRAT INFORMIERT

Bewohnerbeirätetreffen in der Schloß Hoym Stiftung



Am 28.10.2024 fand das 15. Bewohnerbeirätetreffen in unserer Einrichtung statt.

Nach einer Begrüßungsansprache durch Frau Greunke, pädagogische Leiterin, und Frau Kühler vom Caritasverband für das Bistum Magdeburg, konnte ein informativer Tag im Austausch mit folgenden Einrichtungen nach einem gemeinsamen Frühstück beginnen:

St. Josef Haus Halberstadt, Caritasheim St. Pia Dingelstedt, Caritas Wohn + Förderstätte Julius von Pflug Schelkau, Caritas Wohnheim St. Klara Ammersleben, Caritas Wohnheim „Karl Leißner“ Heiligen Kreuz, ADROME e. V. Wohnheim Siems, ADROME e. V. Wohnheim Gardelegen, Hallesche Behinderten Werkstätten e. V. Wohnstätte Halle.

Gut gestärkt gingen wir zu unseren 3 Arbeitsgruppen, wo wir in kleinen Gruppen über die Themen:

- Umgang mit Menschen: (wie gehen wir im Bewohnerbeirat mit Konflikten um, wie gehen wir mit Abschied, Trauer und Tod um)
- Ferienfahrten und Ausflüge: (wie wird was organisiert)
- Euer Bewohnerbeirat: (was macht der Bewohnerbeirat, wie führen wir eine Sitzung durch, über welche Themen werden gesprochen)

sprachen und diskutierten.

Die Arbeitsgruppen stellten am Ende ihre Ergebnisse in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen für alle nochmal vor.

Im anschließenden gemeinsamen Spaziergang durch das Gelände der Schloß Hoym Stiftung konnten noch einige Fragen beantwortet werden.

Am Ende des Treffens hatten wir wieder zusammenfassend eines gelernt:

Gemeinsam können wir das schaffen!

Ehrung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schloß Hoym Stiftung

Wie in jedem Jahr werden langjährig beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Empfang eingeladen, um ihre wertvollen Leistungen für die Bewohnerinnen und Bewohner zu würdigen.

Am 8. November 2024 fand dieser Empfang statt und die anwesenden Mitarbeiter wurden von der Geschäftsleitung mit einem Blumenstrauß beglückwünscht.

Der Geschäftsführer René Strutzberg und die pädagogische Leiterin Eileen Greunke würdigten in ihren Ansprachen die besonderen Leistungen der anwesenden Mitarbeiter. In einer angenehmen Smalltalk-Runde konnte jeder von seinen beruflichen Erfahrungen berichten.

Die Dienste der Mitarbeiter zum Wohle der Bewohner sind von unschätzbarem Wert.



Vorlesen in der Schloß Hoym Stiftung

Eileen Greunke, Pädagogische Leiterin

Zum 21. Mal in ganz Deutschland und zum 4. Mal in der Schloß Hoym Stiftung fand am 15. November 2024 der Vorlesetag statt. Vorlesen bildet die Grundlage für ganz viele Fähigkeiten, die nicht nur Kinder sondern auch Erwachsene im Leben brauchen. Vorlesen und Zuhören stärkt das Einfühlungsvermögen, lässt in andere Lebenswelten eintauchen, regt die Fantasie an und fördert den Umgang mit anderen. Kurzum: Vorlesen legt den Grundstein für ein verständnisvolles Miteinander. In diesem Jahr hatten wir einen besonderen Gast: den Benediktinermönch Bruder Jakobus von der Mönchsgemeinschaft der Huysburg. Unser Kulturraum war gefüllt bis auf den letzten Platz, ca. 100 Zuhörer lauschten gespannt den Geschichten. Unter ihnen waren vielen Bewohner und Bewohnerinnen und die begleitenden Mitarbeitenden aber auch die Schüler und Schülerinnen der 5. Klassen unseres Kooperationspartners Seelandschule Nachterstedt. Der jüngste Zuhörer war 10 Jahre und die älteste Zuhörerin 90 Jahre alt. Auflockerungsübungen und kleine Bewegungseinheiten an passenden Stellen innerhalb der Lesungen trugen zum lebendigen und lebhaften Miteinander und zur Freude aller bei. Dank an alle, die diese schöne gemeinsame Stunde ermöglicht und mitgestaltet haben.



Bruder Jakobus

1. Adventssingen in der Schloß Hoym Stiftung

Mandy Heide/Melanie Prippe, AK Kultur

Am 30.11.2024 fand zum 1. Mal unser stimmungsvolles Adventssingen auf dem Weihnachtsmarkt der Schloß Hoym Stiftung statt. Inspiriert vom bekannten Magdeburger Weihnachtssingen im Stadion, wurde dieses besondere Event durch den AK Kultur vorbereitet und umgesetzt, um die Weihnachtszeit musikalisch einzuläuten.

Die Besucher des Weihnachtsmarktes erhielten liebevoll gestaltete Liederhefte, damit sie aktiv mitsingen konnten und sich als Teil des Geschehens fühlten. Bei den kalten Temperaturen rückten alle ein Stück näher zusammen, um gemeinsam mit dem Hoymer Chor, der durch die Turmbläser unterstützt wurde, zu musizieren.

Alle Anwesenden haben dazu beigetragen, dass unser Innenhof vor dem malerischen Schlossgebäude zu einem vorweihnachtlichen Höhepunkt im Programm wurde.

Das Adventssingen in der Schloß Hoym Stiftung war ein wundervolles Zeichen für Verbundenheit und Zusammenhalt und wird mit Sicherheit auch in Zukunft ein fester Bestandteil im Programm sein.



Aschersleber Turmbläser

Fachtag in der Schloß Hoym Stiftung am 4.4.2025

Eileen Greunke, Pädagogische Leiterin

Endlich ist es soweit, nach dem ersten erfolgreichen Fachtag im Jahr 2018 findet in diesem Jahr wieder ein Fachtag für Kooperationspartner, Angehörige und Interessierte der Stiftung statt. Ursprünglich nach dem erfolgreichen Auftakt in einem regelmäßigen zwei- bis dreijährigen Turnus geplant, vergingen nun – bedingt unter anderem durch die Corona-Jahre – fast 7 Jahre bis zum 2. Fachtag der Schloß Hoym Stiftung. Dieser wird ganz unter dem Motto Autismus-Spektrum-Störung stehen. Gemeinsam mit den Referent*innen richten wir den Fokus auf das Leben mit Autismus aus einer Innen- und Außenperspektive: Frau Dr. Christine Preißmann wird aus eigener Erfahrung im Autismus-Spektrum und als Ärztin und Psychotherapeutin berichten; und wir erhalten Einblicke in die Lebenswelten Schule, Bildung und Beruf sowie Wohnen und Leben in einer besonderen Wohnform.

Tagungsort: Schloß Hoym Stiftung
OT Hoym/Anhalt
Schlossplatz 6
06467 Seeland

Kosten:
Für die Teilnahme an der Veranstaltung berechnen wir einen Unkostenbeitrag von **40,-€ pro Person**.
Bitte bringen Sie diesen Betrag zur Tagung in bar mit. Für die Zahlung des Unkostenbeitrages erhalten Sie eine Quittung.
Das Mittagessen ist inklusive.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an
Eileen Greunke
034741-95128
e.greunke@schloss-hoym.com
Yvonne Ziegenhardt
034741-95108
y.ziegenhardt@schloss-hoym.com

Schloß Hoym Stiftung
FACHTAG 2025
04.04.2025

Sozialpsychologischer Dienst
Schloß Hoym Stiftung
OT Hoym/Anhalt
Schlossplatz 6
06467 Seeland

Bei Interesse, weitere Informationen über unsere Homepage www.schloss-hoym.com im Bereich „Aktuelles“.

Ehemaligentreffen in der Vorweihnachtszeit am 11.12.2024

René Gebbert, MAV

Am Mittwoch den 11.12.2024 fand unser diesjähriges Treffen mit unseren ehemaligen Kolleginnen und Kollegen statt. Wir waren erstaunt, dass so viele unserer diesjährigen Einladung gefolgt sind. Für das leibliche Wohl sorgte wie all die Jahre unser Küchenteam. Wieder einmal bereiteten sie ein wirklich schmackhaftes Buffett vor, hier war wahrlich für jeden etwas dabei, von süß bis deftig. Zusätzlich erhielten alle anwesenden ein kleines Präsent aus unserem Kerzenatelier. Wir sagen aus diesem Grund noch einmal recht herzlichen Dank liebe Küche und liebe Tagesförderung. Es ist ja



nicht selbstverständlich, denn mitten in der Adventszeit hat jeder sehr viel zu tun und es gibt so Vieles im Privaten vorzubereiten. Gegen 14:00 Uhr eröffnete die Vorsitzende der MAV das gemütliche Beisammensein und bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und die langjährig geleistete Arbeit in der Schloß Hoym Stiftung. Nach der Eröffnung gab Herr Scholz ein kleines Feedback zur Entwicklung der Einrichtung und sprach über die wichtigsten Höhepunkte aus dem Jahr 2024. Unterdessen bewirtete das MAV-Team die anwesenden Gäste und in der Zwischenzeit lief im Hintergrund eine neue Fotoreihe auf Leinwand. Aus unserer Wahrnehmung heraus war es ein gelungener Nachmittag, in denen sich die Anwesenden in Gespräche vertieften und über erlebtes plauderten. Erwähnenswert ist natürlich auch ein weiteres Highlight des Tages, hier sprechen wir über den Gastauftritt der Kinderanzuggruppe unseres Hoymer Karnevals. Gemeinsam mit ihren Leader:innen brachte die kleine Truppe eine schwungvolle, emotionale Atmosphäre in den Saal. Die kleinen Tänzerinnen und Tänzer waren mit Leib und Seele dabei, gaben alles und ernteten dafür selbstverständlich einen großen und intensiven Applaus. Ihre Performanz, inklusive einer kleinen Zugabe, zauberte allen ein Lächeln in die Gesichter. Auswertend können wir sagen: „Es war ein gelungener, gemütlicher Nachmittag.“ Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich für das zahlreiche Erscheinen, die gute gesellige Atmosphäre und hoffen auch 2025 auf ein gesundes Wiedersehen.

Eine Stolperplatte für Rosa Segall

Am 27.01.2025 zum „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ fanden sich Mitarbeiter, Bewohner und Gäste aus der Umgebung an der Gedenkstätte in der Schloß Hoym Stiftung zusammen. Frau Dr. Schnierer recherchierte die Lebensgeschichte von Rosa Segall und von dem Stadtratsvorsitzenden der Stadt Seeland, Carlo Scholz, wurde diese vorgetragen. Tief bewegt von der traurigen Lebensgeschichte der ermordeten Rosa Segall, wurde eine Stolperplatte von dem stellvertretenden Vorsitzenden des Bewohnerbeirates, Sebastian Nowack, auf dem Erinnerungspfad verlegt.



Neuer Fitness- und Freizeitbereich für unsere Bewohner dank einer Spende

Mandy Heide, GL Tagesförderung

Durch die Auflösung der Diakonie Ballenstedt im Jahr 2017, verwaltete die Diakonie Mitteldeutschland die verbliebenen Finanzen. Dank dieser Spende konnte der ehemalige Rhythmikraum im Schlossgebäude, dessen Geräte bereits sehr „in die Jahre gekommen“ waren, massiv aufgewertet werden. So entstand für unsere Bewohner*innen ein modernes kleines Sport- und Fitnessstudio mit einem Multifunktionsgerät für Krafttraining als Herzstück des Raumes. Das Gerät bietet zahlreiche Trainingsmöglichkeiten für gleichzeitig bis zu drei Aktive und wird bereits durch verschiedene Bereiche der Stiftung intensiv genutzt. Es ist eine hervorragende Möglichkeit für unsere Bewohner*innen, aktiv zu bleiben bzw. zu werden. Weitere Spendengelder ermöglichten auch die Anschaffung von zwei elektrischen Dartscheiben und einem besonderen Kickertisch, der auch rollstuhlunterfahrbar ist und so aktive Teilhabe für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen ermöglicht. Ebenfalls vorhanden sind aus dem Bestand kleinere Sportgeräte und zwei Tischtennisplatten.



Alexander Hauswald

Die Idee des Sport- und Fitnessstudios ist weiter ausbaubar und es sind zukünftig noch weitere Ausstattungen geplant. Mit viel Herzblut und Engagement bringen sich hier die Kollegen Mario Herrmann, Marcel Schwandt und Mario Gröger vom Förderbereich der Tagesförderung mit ihrem fundierten Fachwissen ein und so bereichern die neuen Geräte, Angebote und Events (Dart- und Kickerturniere etc.) schon jetzt die bei uns betreuten Menschen im Bereich der Eingliederungs- und Jugendhilfe. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch die Wiederbelebung unserer Tischtennisgruppe und die Kooperation mit der Begegnungsstätte, die die Angebote zukünftig auch für ihre Aktionen und Kurse nutzen wird.

Die Idee des Sport- und Fitnessstudios ist weiter ausbaubar und es sind zukünftig noch weitere Ausstattungen geplant. Mit viel Herzblut und Engagement bringen sich hier die Kollegen Mario Herrmann, Marcel Schwandt und Mario Gröger vom Förderbereich der Tagesförderung mit ihrem fundierten Fachwissen ein und so bereichern die neuen Geräte, Angebote und Events (Dart- und Kickerturniere etc.) schon jetzt die bei uns betreuten Menschen im Bereich der Eingliederungs- und Jugendhilfe. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch die Wiederbelebung unserer Tischtennisgruppe und die Kooperation mit der Begegnungsstätte, die die Angebote zukünftig auch für ihre Aktionen und Kurse nutzen wird.

Lichterwelten im Zoo Aschersleben

Manuela Gehrman, Förderbereich

Zwischen dem Zoo Aschersleben und der Schloß Hoym Stiftung besteht ein Kooperationsvertrag. Zweimal im Monat fahren Bewohner mit Besen und Schubkarren in den Zoo, um dort bei der Rabatten- und Grünflächenpflege behilflich zu sein.

Als Dank gab es eine Einladung zu den jährlichen Lichterwelten. Wunderschön war der Zoo Aschersleben mit Lichtern und Lichteffekten aller Art geschmückt und beleuchtet.



Schloss-Stollen für die Bewohner

In der Weihnachtszeit verteilt traditionell die Geschäftsleitung mit den Weihnachtsbesuchen in den Wohngruppen die Stollen. In den Jahren zuvor hatte die Bäckerei Träger

das Stollenbacken übernommen und zum Teil gesponsert. Aus Kapazitätsgründen habe die Bäckerei das Backen in diesem Jahr nicht geschafft. Die Mitarbeiter der Küche hatten die Idee: Wir

backen die Schloß-Stollen für die Bewohner. Gesagt, getan – Gerd Schmidt und Thomas Motzek kneteten nach und nach für 100 Stollen den Teig per Hand. Kraft in den Händen und Armen waren gefordert. Die jährliche Stollenspende der Salzlandsparkasse wurde für die Zutaten wie Rosinen, Zitronat, Butter usw. verwendet. Die Bewohner der Schloß Hoym Stiftung danken Herrn Schmidt und Herrn Motzek sowie dem Team der Küche, die wie selbstverständlich die Aktion unterstützten.



Frau Ziegler, Filialleiterin
Salzlandsparkasse



v.l.n.r.: Thomas Motzek und Gerd Schmidt

Martinsumzug

Yvonne Ziegenhardt, Arbeitskreis Christliche Angebote

Am 12. November fand in der gut besuchten Festscheune unter Leitung der Gemeindepädagogin Frau Fritsch unsere Martinsandacht statt. Gemeinsam wurde die Geschichte vom heiligen Martin

besungen und anschaulich gespielt. Zusammen wurde gebetet und als wichtiges Ritual der Martinsgeschichte Martinshörnchen geteilt.

Alle gemeinsam zogen wir ausgerüstet mit bunten, selbstgebastelten Laternen und musikalischer Begleitung durch die Einrichtung in Richtung Parkbühne. Dort angekommen, gab es zum Abschluss ein gemütliches Beisammensein mit Lagerfeuer, Musik und warmem alkoholfreiem Punsch.

In diesem Jahr haben wir bereits zum zweiten Mal die Martinsandacht gefeiert, dies möchten wir auch in den kommenden Jahren weiter zur Tradition werden lassen. Danke auch an unsere Technik und die Küche für die tatkräftige Unterstützung.



Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Hoym

23.03.2025	10:30 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus
20.04.2025		Ostergottesdienst in der St. Johannes Kirche Hoym
24.04.2025	15:00 Uhr	Ostergottesdienst, Kulturraum
12.06.2025	15:00 Uhr	Open Air-Gottesdienst, Parkbühne oder Festscheune



Jahresrückblick aus dem „offenen Atelier“ 2024

Heike Marschinke & Cindy Staufenbiel, Gruppe „offenes Atelier“

Frau Marschinke besucht das Inklusionsprojekt „offenes Atelier“ zu jedem Termin einmal im Monat in der Begegnungsstätte. Für 2024 gab es auf Wunsch der Teilnehmer zwei Workshops, Filzen und Töpfern. Um das Gefühl der Gemeinschaft zu stärken, gab es einen Überraschungsausflug, der durch den Förderverein „Freunde von Schloß Hoym“ gefördert wurde. Jedes Treffen beginnt mit einer gemütlichen Runde, um anzukommen und dann seiner Kreativität freien Lauf zu lassen.

Filzworkshop im Oktober 2024

Viele Bewohner kennen das „trocken Filzen“ aus dem Förderbereich. Die Technik des „nass Filzens“ war für die meisten Teilnehmer eine neue Erfahrung. Es entstanden viele schöne Filz Tannenbäume und so konnte es mit kleinen Schritten auf Weihnachten zugehen. Dieser Workshop wurde von Frau Mandy Heide (Gruppenleiterin des Förderbereiches) unterstützt als Expertin auf diesem Gebiet, vielen Dank dafür.



Der Arbeitsbereich ist vorbereitet und alle warten auf den „Start“.

Ausflug zum Hundertwasserhaus „grüne Zitadelle“ von Magdeburg

Dank des Fördervereins konnte sich das Inklusionsprojekt „offenes Atelier“ das Hundertwasserhaus in Magdeburg anschauen. Mit einer sehr erfrischenden und informativen Führung haben wir gemeinsam die Dachterrasse des Hauses erreicht. Auf dem Weg nach oben und wieder nach unten, haben wir viele Informationen zu dem Haus und seinen Besonderheiten erhalten. Die beeindruckenden Farben, Formen an den Wänden, Fußböden und Fenstern machten deutlich: Ein ganz anderes Haus, als wir es kennen.



**Gefördert durch
den Förderverein
„Freunde von Schloß
Hoym e.V.“**

Tonworkshop im November 2024



Zum Jahresabschluss fand der Tonworkshop statt, es wurden passend zur Weihnachtszeit „Wickelhäuser“ hergestellt. Mit dem Material Ton kreativ zu sein, war für einige eine ganz neue Erfahrung. Unsere Tonwerkstatt im Förderbereich war so freundlich, das Brennen des Tons zu übernehmen und somit hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, noch im Dezember ihr Wickelhaus farbig zu gestalten und pünktlich zu Weihnachten aufzustellen.

Adventslieder und Krippenspiel im Haus Sonnenschein

Christina Härtling, AK Christliche Angebote

Der Dezember hat bekanntlich sehr viel Termine, Veranstaltungen, Vorfürungen, zu denen man hingehen kann und sie sich anschauen kann; zumindest wer mobil ist. In einem Altenpflegeheim ist dies nicht immer so einfach mit der Mobilität. So sind wir als Schloss-Chor ins Haus Sonnenschein gegangen und haben direkt vor Ort alt bekannte Weihnachtslieder gesungen, von Zimmer zu Zimmer, von Flur zu Flur. Und der ein oder andere Bewohner hat sogar mitgesungen. Und auch ein Krippenspiel gab es! Eine Woche

vor Weihnachten kam Gemeindepädagogin Kathrin Preuß mit den Kindern und Jugendlichen aus der Hoymer Kirchengemeinde, z. T. mit Eltern. Die Bewohner brauchten dazu nur in das Treppenhaus zu kommen, dort ist genügend Platz für Darsteller und Zuschauer. So viel Menschen sieht das Treppenhaus selten! Mit viel Musik und schauspielerischem Talent wurde die Geburt des Christkinds vorgespielt! Mit sehr viel Applaus, einer süßen Überraschung aus dem Pflegeheim und einem „Fröhliche Weihnachten!“ wurden die kleinen und großen Leute wieder verabschiedet!



Wollen auch Sie Teil unseres Teams werden?

<https://www.schloss-hoym.com/index.php/stellenangebote.html>
oder scannen Sie den QR-Code



Ein Abschied, ein herzlicher Dank und ein Bis bald! - Liebe Isabell Martin

Eileen Greunke, Pädagogische Leiterin

Ende Oktober 2024 haben wir Abschied genommen.

Eigentlich lässt du dich aus der Schloß Hoym Stiftung gar nicht wegdenken, dafür bist du viel zu eng verbunden, vor allem mit den Entwicklungen innerhalb der Pädagogischen Leitung und mit dem Heranwachsen des Soziotherapeutischen Wohnens innerhalb unserer Einrichtung. In den letzten vier Jahren von 2020 bis Oktober 2024 hast du unserer Beratungsstelle ein Profil gegeben, und wir erlebten dich auf allen Ebenen im Pädagogischen Bereich beratend, lehrend und unterstützend. Du hast dich auch bei neuen Entwicklungen voll reingekniert und immer schnell erkannt, wo deine Strukturierung und Koordination uns nützlich sein kann. Zuvor seit deiner festen Anstellung im Jahr 2012 warst du Stütze und Stärkung der Pädagogischen Leitung und hast auch aus dieser Rolle und Funktion heraus bereits vielen Wohngruppenteams und Bewohner*innen beratend zur Seite gestanden. Das soziotherapeutische Wohnen war dein Schwerpunkt und lag dir auch besonders am Herzen. Zum Beispiel sind die Wohngruppen Selkegrund und Gartenweg 7 ganz klar mit dir und deinem Wirken verbunden.



Nicht nur dein breites Spektrum an Fachwissen aus deinem Sozialpädagogik-Studium oder aus deinen Zusatzqualifikationen wie Systemische Beratung, Familientherapie und Coaching oder Trauma- und Entspannungspädagogik, sondern auch dein Zurückkämpfen, dein Weitermachen und Wiederganz-da-sein trotz und nach deinem schweren persönlichen Rückschlag erfüllt uns mit Anerkennung und Respekt dir gegenüber. Und was auch wichtig ist: ein kritischer Diskurs mit dir war jederzeit möglich und ich denke, wir haben immer gute Wege und Lösungen ganz im Sinne der Bewohner*innen gefunden. Wir sind dankbar dafür, uns deine Kolleginnen und Kollegen nennen zu können.

Nun hast du einen neuen Einsatzort und ein neues Wirkungsfeld gefunden, ganz in deiner Wohnortnähe und ohne weiten Fahrweg - und der neue Einsatzort hat sicher auch dich gefunden. Welch ein Glück deine neuen Kollegen und Kolleginnen doch haben! Natürlich freuen wir uns für dich, denn wir wissen, auch dort kannst du deiner Leidenschaft, andere beraten und anderen helfen, uneingeschränkt nachgehen, aber wir wollen ehrlich sein, wir sind auch sehr traurig darüber, dass du nicht mehr Woche für Woche mit uns arbeitest.

Ein kleiner Lichtblick: du bleibst uns erhalten, mindestens dann, wenn wir von dir etwas über Stressentstehung und Entspannungstechniken oder über die Arbeit mit Angehörigen lernen, werden wir uns wiedersehen. Bis dahin wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Ein kleiner Lichtblick: du bleibst uns erhalten, mindestens dann, wenn wir von dir etwas über Stressentstehung und Entspannungstechniken oder über die Arbeit mit Angehörigen lernen, werden wir uns wiedersehen. Bis dahin wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!



Korrekturhinweis:

In der Portalausgabe November 2024/ Artikel „Schloß Hoym sucht den Superstar – Ein glanzvolles Event im Kulturraum“ hat sich ein Schreibfehler im Text eingeschlichen. Sieger mit den meisten Punkten war Leon Geier. Es ist uns wichtig, unseren Sieger des Events in korrekter Schreibweise vorzustellen, weil er uns wichtig ist.

Neujahrskonzert der Kreismusikschule „Belá Bartók“ begeistert im Kúgelgensaal

Melanie Prippe, AK Kultur

Am 25. Januar fand im Kúgelgensaal der Schloß Hoym Stiftung ein festliches Neujahrskonzert statt, das vom Förderverein „Freunde von Schloß Hoym e.V.“ organisiert wurde. Die Veranstaltung zog mehr als 100 Zuschauer an und bot einen abwechslungsreichen musikalischen Nachmittag, der die Herzen der Anwesenden erfreute.

Das Konzert eröffnete mit der „Sonata Nr. 1“ von James Hook, gefolgt von dem Konzert in G-Dur von Friedrich Seitz. Ein besonderes Highlight war die Aufführung der „Petersburger Schlittenfahrt“ von Richard Eilenberg, die in einer beeindruckenden vierhändigen Darbietung präsentiert wurde. Die talentierten Musikerinnen am Klavier, der Trompete, Violine und dem Akkordeon sorgten für ein unvergessliches Klangerlebnis und zeigten ihr Können auf eindrucksvolle Weise. Die Atmosphäre im Kúgelgensaal war von guter Stimmung geprägt, und die Zuschauer genossen den Nachmittag in vollen Zügen. Der Eintritt war kostenlos, da die Veranstaltung vom Förderverein organisiert wurde, was vielen Menschen die Möglichkeit gab, an diesem kulturellen Ereignis teilzunehmen. Spenden waren gerne gesehen und wurden auch großzügig geleistet, um die wertvolle Arbeit des Fördervereins zu unterstützen.

Den Abschluss des Konzerts bildete ein geselliges Beisammensein in der hauseigenen Cafeteria der Stiftung, wo die Gäste bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen lassen konnten. Vielen Dank nochmal an die Kreismusikschule „Béla Bartók“ und an die vielen Besucher und Besucherinnen.



„Rückkehrertag Harz“

Am 27.12.2024 war die Schloß Hoym Stiftung beim „Rückkehrertag Harz“ in Halberstadt vertreten. Zahlreiche Interessierte informierten sich an unserem Stand bezüglich unseres Profils und über aktuelle Job- und Ausbildungsmöglichkeiten.



Termine der Schloß Hoym Stiftung

29.03.2025	10:00 Uhr	Betreuertreffen
04.04.2025	08:30 Uhr	Fachtag Autismus
21.06.2025	14:00 Uhr	Sommerfest
29.11.2025	14:00 Uhr	Weihnachtsmarkt



Ein unvergesslicher Tag im Phaeno Wolfsburg

Lina Bakker, Förderbereich Autismus

Der Förderbereich Autismus erkundet die Welt der Wissenschaft.

Am 11. Juli unternahmen wir vom Förderbereich Autismus einen spannenden Ausflug ins Phaeno Wolfsburg. Das Wissenschaftsmuseum bot uns einen Tag voller Entdeckungen und faszinierender Experimente. Für uns war der Besuch des Phaeno ein besonderes Erlebnis. Die vielen interaktiven Stationen luden zum Ausprobieren und Experimentieren ein. Besonders begeistert waren wir von der Wolkenmaschine.

Die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und Phänomene der Natur und Technik zu erforschen, hat uns allen großen Spaß gemacht.

Durch die Mitarbeiter des Phaeno konnten wir den Tag entspannt und sicher genießen. Melanie Kieslich sagt: „Die Mitarbeiter vor Ort haben uns toll empfangen, ich war froh, dass sie eine Orientierungshilfe gaben und auf unsere Bewohner gezielt eingegangen sind.“

Lina Bakker meinte: „Es ist keine Langeweile aufgetreten, dadurch, dass viele Angebote bestanden.“ Sabine Baumgarten, was hat Dir gut gefallen? „Das Mittagessen kam schnell, wir hatten einen separaten reizarmen Raum zur Verfügung gestellt bekommen. Das ist nicht selbstverständlich, das Personal war sehr engagiert.“ Gert Jähnichen: „Passt unser Bus überhaupt in die Tiefgarage???“ Es hat alles gut geklappt und wir können das Phaeno in Wolfsburg nur empfehlen.



**Gefördert durch
den Förderverein
„Freunde von Schloß
Hoym e.V.“**

Adventskaffee im Förderbereich Autismus

Team Tagesförderung Förderbereich Autismus



Eine Tradition, die 2015 begonnen hat, haben wir im Dezember 2024 nach einjähriger Pause, mit neuer Teambesetzung, wieder aufgenommen.

Die Bewohner haben im Vorfeld die Dekorationsherstellung übernommen und so die Weihnachtszeit mit eingeläutet. Mit Selbstgebastelten wurde der Tisch dekoriert. Nach der gemütlichen Stunde durften die Bewohner die hergestellte Dekoration mit nach Hause nehmen und an Freunde und Familie verschenken oder ihr Zimmer damit dekorieren.

Selbst die Plätzchen, die reichlich den Tisch füllten, wurden von unseren Bewohnern gebacken und waren mehr als gelungen.

Das Schönste an diesem Tag war, dass wir unsere Bewohner nochmal von einer ganz wunderbaren anderen Seite erleben durften. Trotz der ungewohnten Reize und der besonderen Vorfreude auf Weihnachten, konnten wir alle friedlich und sehr besinnlich das Kaffeetrinken genießen.



Weihnachtsgottesdienst am 20.12.2024 und Gottesdienst zum Epiphania am 09.01.2025

Pauline Eckert, AK Christliche Angebote

Am 20. Dezember hielten wir den Weihnachtsgottesdienst ab. Es kamen viele Zuschauer, so dass keine Sitzplätze mehr übrig waren, es war eine lustige und ausgelassene Stimmung, die für alle ein schönes Weihnachtsfest einläutete. Ein kurzes Mitmach-Krippenspiel gab es, was allen Beteiligten ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Am 9. Januar gab es unseren ersten Gottesdienst für das Jahr 2025. Wir feierten damit die Heiligen Drei Könige, die dem Jesuskind Geschenke brachten und ihn damit huldigten. Um selbst zu feiern, gab es im Anschluss des Gottesdienstes ein gemeinsames Kaffeetrinken, welches mit Stolle und Gebäck bei vielen Bewohnern große Freude hervorrief.



Weihnachtsmarkt mit Theateraufführung

Mitarbeiter des Förderbereichs Autismus



Der Förderbereich Autismus besuchte im Dezember 2024 das Wohn- und Therapiezentrum des Internationalen Bildungs- und Sozialwerk in Langenstein, wo Jugendliche und Erwachsene im Autismus-Spektrum leben.

Das Internationale Bildungs- und Sozialwerk und die Schloß Hoym Stiftung verbindet ein Austausch in einem Arbeitskreis, den mehreren Einrichtungen angehören. So erhalten wir zum jährlichen Weihnachtsmarkt mit Theateraufführung eine Einladung, der wir gerne nachkommen. Bevor der kleine und liebevoll gestaltete Weihnachtsmarkt eröffnet, findet im Foyer des Schlosses die Theateraufführung statt. Wir durften uns das Märchen vom „gestiefelten Kater“ anschauen. Die Bewohner trugen liebevoll gestaltete Kostüme, in der selbst entworfenen Kulisse.



Das Ende der Theateraufführung ist gleichzeitig die Eröffnung des Weihnachtsmarktes. Es sind kleine Stände auf dem Schlos-sinnenhof aufgebaut mit Leckereien wie Plätzchen, Honigkuchen, Eierkuchen und warme Getränke. Verkaufsstände mit Kerzen, Ton, Holz und Körbe waren ebenfalls zu finden. Ein besonderes Highlight war der Wunschzettelstand, wo die Wünsche zu Weihnachten abgegeben werden konnte. Die Bewohner und Mitarbeiter verbrachten eine schöne Zeit dort.

Weihnachten mal anders - In der Kirchgasse ist viel los

Jenny Radke und Team, PTI

Ein Jahr voller Highlights liegt hinter uns! Dank der großzügigen Spenden von Herrn L. Müller und den Hoymer Weihnachtswichteln, konnten wir unseren Jungs einige tolle Ausflüge ermöglichen. Sie konnten ein Bundesligaspiel ihres Lieblingsvereins live erleben, im Tierpark Hagenbeck unvergessliche Stunden erleben, im Jump-house die Trampoline beben lassen. Ein riesiges Dankeschön von uns Allen dafür! Dies war jedoch nicht Alles!

Am 15. November schrieb jedes Kind seinen Wunschzettel und wir brachten diese zur Post, damit der Weihnachtsmann auch alle Wünsche noch rechtzeitig entgegennehmen konnte.

Auf uns sollte nämlich etwas ganz Tolles zukommen. Der Elfenbaum e. V. sicherte uns zu, dass sie uns besuchen kommen würden. Elfenbaum e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Kinder- und Jugendhilfe engagiert. So liefen im Vorfeld viele Vorbereitungen. Die Wünsche der Kinder mussten erfragt werden, an welchem Tag sollen die Kinder überrascht werden? Welche Uhrzeit ist die beste? Dann war es soweit. Am 11. Dezember 2024 um 17 Uhr standen plötzlich der Weihnachtsmann mit 3 Elfen vor der Wohngruppentür. Doch der Besuch war nicht das einzig Magische an diesem Tag. Der Elfenbaum e. V. sponserte uns einen wunderschönen Weihnachtsbaum, sowie die passenden Weihnachtsbaumkugeln. Alle schmückten den Baum gemeinsam. Wir bekamen ebenso eine handbemalte rote Elfenbaum e. V. Kugel, die ab sofort jedes Jahr ganz oben am Baum hängen wird. Als der Weihnachtsbaum fertig geschmückt war, holte der Weihnachtsmann einen Sack voller Geschenke in die Wohngruppe. Jedes Kind holte sich sein Geschenk von ihm ab. Das Leuchten in den Augen beim Auspacken der Geschenke, sagte mehr als 1000 Worte. Die Kinder waren sprachlos. So gab es unter anderem ferngesteuerte Autos, eine JBL Sound-Box uvm. Somit wollen auch wir nochmals Danke an den Elfenbaum e. V. sagen. Ihr leistet eine wirklich wunderbare Arbeit. Macht weiter so, viele Kinder werden dieses Erlebnis für immer in Erinnerung behalten!

Am 15. Dezember waren wir von Familie Albrecht und Familie Kienast ins Küchenstudio eingeladen. Auch Herr Strutzberg gesellte sich an die liebevoll gedeckte Kaffeetafel. Bei Kakao, Kaffee für die Erwachsenen, Lebkuchen und Keksen wurde gemütlich der Nachmittag eingeläutet. Das gemeinsame backen von Plätzchen und Nusschnecken bereitete allen Beteiligten viel Freude. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Es wurde viel geschertzt und gelacht. Bisher unentdeckte Talente entpuppten sich als Bäcker in Perfektion. Die produzierten Schätze durften allesamt den Weg in die Kirchgasse antreten. Bevor es nach Hause ging, gab es eine riesengroße Überraschung. Die Weihnachtsengel von Hoym haben für unsere Kinder und Jugendlichen eine Spende über sagenhafte 735 Euro überreicht. Umgehend wurde Pläne geschmiedet, von Disneyland, über New York bis in den Harz war alles dabei. Wir werden gemeinsam im Team und mit den Kindern wieder schöne Erlebnisse gestalten können. Dafür unser allerherzlichster Dank. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich und wird von uns sehr wertgeschätzt. Wir werden uns, wie bereits abgesprochen, erkenntlich zeigen und geplante Aktionen in Absprache unterstützen.

Unser gemeinsamer Ausflug zum Griechen, für manche Kinder der erste Restaurantbesuch, war ein schönes Erlebnis mit allen Mitarbeitern und Bewohnern. Die Stimmung war toll, zufrieden und glücklich klang der Tag aus. Auch dies war nur mit finanzieller Unterstützung möglich. Vielen lieben Dank Herr Scholz.

Alles in Allem war der Dezember ein Monat voller Highlights.



Weihnachtsmarkt

Markus Hirsekorn, Festausschuss

Der alljährliche Weihnachtsmarkt am Samstag, den 30.11.2024, verwandelte die Schloß Hoym Stiftung wieder in ein stimmungsvolles Vorweihnachtsparadies. Bei strahlendem Sonnenschein und offenem Wetter wurde der Weihnachtsmarkt traditionell wieder mit Glockenläuten und dem Krippenspiel mit unseren Bewohnern eröffnet. Anschließend sorgten die Trommler und der Gewinner von „Hoym sucht den Superstar“ Leon Geier für tobende Atmosphäre auf der Bühne. Hiernach übernahm der Sänger Enrico Scheffler aus Aschersleben das Mikrofon und verbreitete vorweihnachtliche Stimmung. Auch dem Chor der Einrichtung konnte im Saal des Schloßgebäudes gelauscht werden. Letztendlich versüßten vor dem Schlossgebäude die Turmbläser das Bühnenprogramm. Hierbei waren alle Bewohner, Mitarbeiter und Besucher herzlich eingeladen bei weihnachtlichen Liedern mitzusingen.



Auf dem Weihnachtsmarkt selbst konnte wieder überall der Duft von allerlei Leckereien wahrgenommen werden. Auch viele verschiedene Stände mit Kunsthandwerk und handgefertigten Einzelstücken lockten zur gemütlichen Geschenkesuche ein. Durch die festlich geschmückten Plätze konnten alle Bewohner, Mitarbeiter und Besucher ganz entspannt zwischen den Ständen mit den verschiedensten Angeboten schlendern. Neben Flanieren konnten natürlich auch alle Besucher bei geselligem Glühweintrinken verweilen, Freunde und Bekannte treffen und die vorweihnachtlichen Momente genießen.



Erfreulicherweise lud auch wieder das Mini-Riesenrad im Schlosspark ein, den Weihnachtsmarkt aus der Höhe zu überblicken, und natürlich überraschte zwischenzeitlich der Weihnachtsmann an der Pforte aufs Neue jedermann von Groß bis Klein mit Geschenken.

Vielen lieben Dank an alle Besucher, an alle kreativen Aussteller und an alle Mitwirkende, die auch diesen Weihnachtsmarkt wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis verzaubert haben.

Die Gedenkstätte im Schlosspark - 2002

Zwischen Januar 1941 und Juli 1941 wurden unter dem Decknamen „Aktion T4“ 322 Bewohner von der damaligen Landesiechenanstalt mit Bussen abtransportiert. Sie wurden aus Hoym in ein Zwischenlager wie z. B. in die Landesheilanstalt Altscherbitz gebracht und anschließend zur Vergasung nach Bernburg gefahren. 299 ermordete Menschen – Opfer des Nationalsozialismus.

Der Arbeitskreis „Euthanasie“, bestehend aus 8 Mitgliedern, darunter der damalige Heimleiter Herrmann Günther und Gruppenleiter Torsten Martinius, die maßgeblich die Recherchen der Geschichte von Schloß Hoym begleiteten, trugen Informationen auch zu dem dunklen Kapitel „Aktion T4“ zusammen. Im Ergebnis der Recherchen entstand das Buch „Paul A. – Ein Einzelschicksal im Schloß Hoym“.

Der Arbeitskreis „Euthanasie“ setzte sich dafür ein, dass eine Gedenkstätte im Schloß Hoym errichtet wurde und der damalige Geschäftsführer Hans Jochimsen akquirierte Spenden für die Umsetzung. Sie recherchierten das Schicksal der Opfer, um diese auf einer Gedenktafel zu benennen. Im Jahr 2002 wurde der Gedenkort gleich neben der kleinen Kapelle im Schlosspark errichtet. Der Architekt Dipl.-Ing. Dieter Kienast unterstützte Schloß Hoym bei der Gestaltung der Gedenkstätte und unter der Leitung von Egon Kiwel (techn. Leiter, der bereits verstorben ist) wurde das Bauprojekt umgesetzt. Finanziert wurde der Gedenkort über Spenden.

Am 23. August 2002 weihte Kreisoberpfarrer Christoph Werner a.D., der damals auch 1. Vorsitzender des Schloß Hoym e.V. war, die Gedenkstätte ein. Er mahnte mit den Worten: „Wir werden nah herangehen müssen, um die Namen lesen zu können.“

Im Jahr 2015 erhielt die Gedenkstätte im Schloß Hoym eine neue Gedenktafel. Das Wetter hatte auf der über 13 Jahre alten Tafel seine Spuren hinterlassen. Auf der Gedenktafel sind alle 299 Namen und das Alter der Ermordeten eingezeichnet.

Seit 1996 gedenkt die Bundesrepublik Deutschland der Opfer des Nationalsozialismus mit einem nationalen Gedenktag. Am 27. Januar jedes Jahres gedenkt auch die Schloß Hoym Stiftung der Opfer des Nationalsozialismus.

Am Gedenktag 2018 wurde die erste Stolperplatte für Rudolf Weissenborn, ermordet mit 5 Jahren in Bernburg, verlegt und bis heute wurden für folgende Opfer Stolperplatten verlegt:

- 2019 – Ida Böhm, ermordet mit 66 Jahren in Bernburg,
- 2020 – Karl Schmidt, ermordet mit 16 Jahren in Bernburg,
- 2021 – Stephanie Bodenbug, ermordet mit 28 Jahren in Bernburg,
- 2022 – Erich Salomon, ermordet mit 20 Jahren in Bernburg,
- 2023 – Emmy Luise Buchmann, ermordet mit 26 Jahren in Bernburg
- 2024 – Gert Keller, ermordet mit 9 Jahren in Uchtspringe,
- 2025 – Rosa Segall, ermordet mit 84 Jahren in Bernburg.

Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist. Jedes Jahr kommt eine weitere Stolperplatte auf dem „Pfad gegen das Vergessen“ dazu. Die erste Stolperplatte wurde 2018 verlegt und die letzte ist für 2316 bestimmt. Im Jahr 2019 ist der damalige Landesbehindertenbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt, Adrian Maerevoet, in den Ruhestand gegangen. Statt Abschiedsgeschenke, bat Herr Maerevoet um Spenden für die Stolperplatten zur Erinnerung der Opfer des Nationalsozialismus in der Schloß Hoym Stiftung. Eine große Geste – dafür Danke.

Eine Stele am Wegesrand wurde zur Erklärung des „Pfades gegen das Vergessen“ im Jahr 2020 gesetzt. Die Gedenkfeiern im Jahr 2021 und 2022 mussten coronabedingt ausfallen, dennoch wurde

eine Stolperplatte verlegt und mit einer Videoaufzeichnung an die Opfer erinnert. Das Video wurde für die Bewohner und Mitarbeiter über den internen TV-Kanal ausgestrahlt. Entlang des Weges zum Gedenkort wurden Schilder mit den Namen der Opfer ausgehängt.

Ergänzt wird der Gedenkort seit November 2021 mit einer Stieleiche, die von Frau Dr. Schnierer gestiftet und den Opfern der Euthanasie gewidmet wurde.

Einen großen Beitrag für die Aufarbeitung der Geschichte von Schloß Hoym und den Schicksalen der Opfer des Nationalsozialismus haben die Mitglieder des Arbeitskreises „Euthanasie“, der sich später in die Arbeitsgruppe „Geschichtswerkstatt“ umbenannte. Torsten Martinius hat sich bis zu seinem Weggang sehr engagiert für die Geschichte von Schloß Hoym eingesetzt.

Dank der Unterstützung von Frau Dr. Schnierer, wurden von ihr die Lebensgeschichten von Emmy Luise Buchmann, Gert Keller und Rosa Segall recherchiert.

Einige denken, nach über 80 Jahren ist das Thema „auch mal gut“. Wir sagen nein. Gerade in der heutigen Zeit, wo die Verbrechen der Vergangenheit kleingeredet oder relativiert werden, muss an das Unvorstellbare erinnert werden. Bundespräsident Roman Herzog hat uns aufgegeben, die Erinnerung soll nachhaltig sein.



Zeichnung: Dietrich Genau



Vier Fragen, vier Antworten!

Interview mit Andy Bauherr, neuer technischer Leiter

Cindy Staufenbiel, GL Förderbereich



Name: Andy Bauherr
Alter: 46 Jahre
Familienstand: verheiratet
Kinder: 2 Jungs
Wohnort: Radisleben

1. Herr Bauherr, welchen Beruf haben Sie erlernt?

Ich habe 1995 die Lehre zum KFZ-Mechaniker bei Mercedes-Benz in Quedlinburg begonnen (damals noch Menn & Scholz). Nach erfolgreichem Abschluss 1999 begann ich meine Zeit bei der Bundeswehr. Hier war ich 4 Jahre als Gruppenführer in der Instandsetzung tätig. In diesen 4 Jahren war ich auch 6 Monate im Auslandseinsatz.

2. Wie ging es nach der Bundeswehrzeit bei Ihnen beruflich weiter?

Nach meiner Bundeswehrzeit habe ich ein halbes Jahr in Dresden gewohnt, wo ich die Ausbildung zum KFZ Mechatroniker-Meister abschloss. Anschließend habe ich wieder bei Mercedes angefangen und war abwechselnd in Quedlinburg und Aschersleben beschäftigt. Zuletzt war ich als Serviceberater und Werkstattmeister in der LKW-Abteilung in Aschersleben beschäftigt.

3. Wie fanden Sie den Weg zur Schloß Hoym Stiftung?

Durch Zufall habe ich von der offenen Stelle als technischer Leiter in der Schloß Hoym Stiftung erfahren. Die Stellenbeschreibung hat mich sehr angesprochen, da der Aufgabenbereich sehr abwechslungsreich ist. Zudem ist die Schloß Hoym Stiftung ein interessanter und schöner Arbeitsort.

4. Darf ich fragen, wie Sie Ihre Freizeit verbringen?

Momentan beschäftige ich mich in meiner Freizeit mit Haus, Garten und Familie. Wenn es die Zeit erlaubt, besuche auch mal gern den Schießstand in Gernrode, wo ich Vereinsmitglied bin.

Herr Bauherr, vielen Dank für das Beantworten der Fragen.

